



„Jubiläum“ am 24. März 2003/2004: 1 Jahr "Agenda 2010“

Umgesetzte und angedachte „Reform“ - Maßnahmen zur "Agenda 2010":

A) ARBEITSMARKT/ARBEITSRECHT

- **Umbenennung** der "Bundesanstalt für Arbeit" in "Bundesagentur für Arbeit". Beziehender des Arbeitslosengeld II sollen "intensiver" betreut werden. Einrichtung von "Personal-Service-Agenturen", die als Zeitarbeitsfirmen Arbeitslose an Unternehmen vermitteln sollen, z.B. "Maatwerk" (Mitte Februar pleite)
- **Arbeitslosenhilfe** und die Sozialhilfe für Erwerbsfähige werden zum Arbeitslosengeld II zusammengelegt. Langzeitarbeitslose sollen ab Juli 2004 verpflichtet werden, nahezu jeden Job anzunehmen.

- ab 2005 wird der Rentenanstieg durch den sog. "Nachhaltigkeitsfaktor" gedämpft
- das Renteneintrittsalter soll ab 2011 schrittweise auf 67 Jahre erhöht werden

- **Gesundheitsreform** zum 1.1.2004 u.a. mit folgenden Neuerungen:

- Einführung der "Praxisgebühr" v. 10 €
- Zuzahlungen zu den Leistungen der Krankenkassen bis zu 2% des Jahres-Brutto-Einkommens

B) SOZIALE SICHERUNGSSYSTEME

- **Rentenversicherung;** Beschlüsse bzgl. Rürup"- und "Herzog"-Kommission:
 - 2004 wird auf eine Erhöhung der Renten verzichtet
 - die Beiträge zur Pflegeversicherung werden den Rentnern aufgebürdet

C) STEUERGESETZGEBUNG:

Spitzensteuersätze wurden von 53 % (1999) auf 42% gesenkt (Das Vorziehen des Tarifs 2005 auf 2004 kostet Bund, Länder und Kommunen insgesamt rund 15,3 Mrd. €). Auf eine Vermögenssteuer wird verzichtet. Großunternehmen zahlen weiterhin keine Steuern.

Dahinterstehende Ideologie/Menschenbild:

Es wird umdefiniert, wofür unser Sozialstaat steht. Nicht mehr BürgerInnen haben soziale Rechte an den Staat, sondern EmpfängerInnen sozialer Leistungen sind „Sozial-Schmarotzer“ gegenüber der Allgemeinheit mit Pflichten gegenüber dem Staat. Das Sozialstaatsprinzip wird auf den Kopf gestellt!

Was das alles bedeutet:

Es geht um Privatisierung öffentlicher Daseinsvorsorge. Immer größer wird die Kluft zu einer kleinen, reichen Oberschicht. Die VerliererInnen sind: Kinder, Alte, Kranke, Erwerbslose, MigrantInnen - alle diejenigen, die ihre Arbeitskraft nicht gewinnbringend zu Markte tragen können, also angewiesen sind auf öffentliche Sozialsysteme.

Auswirkungen für Aachen und die Region:

- Im Großraum AC gibt es 40.000 Arbeitslose, mehr als 14.000 sind Langzeitarbeitslose. Offene Stellen verzeichnet das Arbeitsamt AC 3.000. Es gibt also 13x mehr Arbeitslose als Arbeitsstellen.
- Die ca. 50 Arbeitslosenprojekte erreichen pro Jahr ca. 2.000 Betroffene und beschäftigen ca. 130 Personen. Die ersten Projekte mussten im Zuge von Zuschusskürzungen schließen. Weitere sind bedroht.
- Den Regionalstellen des Bistums droht die Schließung (Grund: sinkende Steuereinnahmen). Die Regionalstellen stehen für eine demokratische, dezentrale Kirche mit Zielgruppenarbeit in den Bereichen: Jugend-, Alten-, MigrantInnen und Erwerbslosenarbeit bzw. -bildung.

Was muss sich ändern? → Thesen und Aufruf:

- **Die** neoliberale Politik (Durchsetzung der Interessen Starker auf Kosten Schwacher) ist international und angeblich alternativlos.
- **Aber** Politik ist menschengemacht, d.h. sie kann verändert werden.
- **Es** ist möglich für ein gutes Leben für alle zu wirtschaften.
- **Noch** nie gab es so viel Reichtum wie heute.
- **Es** ist genug für alle da.
- **Jeder** Mensch hat ein Recht auf Teilhabe am gesellschaftlichen Reichtum.

attac ruft alle BürgerInnen in diesem Land auf, gemeinsam mit den BürgerInnen in ganz Europa, für dieses Recht zu demonstrieren.

→ **Schluss** mit Strukturen, die Kriege fördern und milliardenfache Ausbeutung hervorbringen.

→ **Wenden** Sie sich mit uns, attac, Gewerkschaften, Sozialverbänden und Organisationen der Zivilgesellschaft, gegen diese Entwicklung und diese Individualisierung von Problemlagen, die die defizitären Strukturen **nicht** in Frage stellt.

Wichtige Termine:

⇒ 2.4.04 dezentrale Aktionen

⇒ 3.4.04 Demos in Berlin, Köln, Stuttgart

⇒ Europaweite Aktionstage gegen Sozialkahlschlag



Demonstration gegen das G8-Treffen in Evian (Frankreich)